

Stuttgart_2047

ist der übergreifende Titel der neuen Veranstaltungsreihe des Stadtplanungsforum Stuttgart e. V.

Koreferenten behandeln kontrastiv oder ergänzend ein Thema aus Stadtplanung oder Architektur, welches nicht unmittelbar im Zentrum eingeschliffener Stuttgarter Interessen steht.

Die Foren bieten Interessierten Raum für einen offenen Diskurs mit dem Ziel, einen Wissenstransfer zu leisten. Sie sollen in einem Abstand von ungefähr 8 Wochen stattfinden.

Forum_#1**Cooler Stadt in hitzigen Zeiten**

Klimawandel und Auswirkungen in Stuttgarts Innenstadt

„... Auf der Erde wird es immer wärmer. Mit erstmals mehr als 10 °C im Jahresmittel war das Jahr 2014 das wärmste Jahr in Deutschland seit Messungen vorliegen ... Durch die veränderten Klimabedingungen in der Zukunft werden die Städte besonders betroffen sein ... Gesundheitsprobleme, verstärkt durch den Wärmeinseleffekt in großen Städten, werden in Zukunft häufiger und stärker auftreten, deshalb ist es notwendig, neben Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase, auch Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in den Städten zu ergreifen ... Bei der Hitzewelle 2015 wurde in Stuttgart an 36 Tagen die 30 °C Marke überschritten an 17 Tagen sogar die 35 °C. In 23 Nächten sank die Temperatur nicht unter 20 °C ... Wie sollen also unsere Städte in Zukunft aussehen? ...“

Wer will in einer solchen Stadt leben, einkaufen, spazieren und wirtschaftlich tätig sein?

Referenten:**Prof. Dr. Jürgen Baumüller**

Diplommeteorologe, Stadtklimatologiedirektor der Stadt Stuttgart von 1978 bis 2008. Honorarprofessor an der Fakultät Architektur, Institut für Landschaftsplanung und Ökologie der Universität Stuttgart.

Armin Dellnitz

Dipl. - Betriebswirt (BA), 1993 bis 2001 Geschäftsführer verschiedener Tourismusinstitutionen, 2001 bis 2009 Geschäftsführer Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein, seit 2009 Geschäftsführer der Stuttgart-Marketing GmbH und Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus e. V.

28. November 2017, 19:00 – 21:00

Architektenkammer Baden-Württemberg, Danneckerstraße 54, 70182 Stuttgart

Raum Hugo Häring

gefördert durch die



Bürgerstiftung Stuttgart
Wir stärken Stuttgart.

Ausblick**Forum_#2 Januar 2018****Leuze im Rosenstein**

„... An Neckarknie zwischen Stuttgarts Innenstadtbezirken und Bad Cannstatt treffen Verkehr, Volksfest, Wilhelma, Mineralbäder, Museum Rosenstein und das Einkaufszentrum im Zentrum von Cannstatt hart aufeinander ...“ „... An dieser Stelle kreuzen der Neckar und die Neckarschleusen und sich gegenseitig zwei Bundesstraßen, Fernbahn, S-Bahn und diverse Stadtbahn- und Buslinien ...“ „Das Neckarufer ist nur an wenigen Stellen zu Fuß zugänglich und diese sind verlärmert vom Autoverkehr. Das Landschaftsdenkmal Rosensteinpark und die unteren Anlagen sind nicht nur schöne Spazierwege, sondern auch die wichtigsten Gebiete des Luftaustauschs für die Luftqualität in der Innenstadt von Stuttgart ...“ Alles zusammen ist zu viel für einen Ort. Der Bau des Rosensteintunnels eröffnet die Möglichkeit, den Autoverkehr von Teilen des Neckarufers wegzunehmen. Können auch das Mineralbad und der Schleusenbetrieb den Zugang zum Fluss freigeben? ...“

Prof. Dipl.-Ing. Cornelia Bott

lehrt Landschaftsplanung an der Hochschule Nürtingen-Geislingen und der Hochschule für Technik Stuttgart und leitet die Planungsgruppe Landschaft und Raum in Korntal – Münchingen.

Dipl.-Ing. Hans-Martin Mader

Freier Architekt und Stadtplaner leitet das Büro Mader-Architekten in Stuttgart und hat sich in zahlreichen Gutachten und Stellungnahmen mit dem Gebiet Stadt am Fluss in Cannstatt auseinandergesetzt.

Forum_#3 März 2018**Neue Oper im Nördlichen Rosenstein****Überwerfungsbauwerk im Rosenstein****Forum_#4 Mai 2018****Demographie**

Prof. Dr. Jörn Birkmann, Leiter IREUS Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung, Universität Stuttgart

Wie kann die Stadt in 30 Jahren aussehen?**Forum_#5 Juli 2018****Neckaraue****Hafenrückbau**